

O r d n u n g

der

VORLESUNGEN

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Winter-Semester 1835/36.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bei Carl Wilhelm Becker's, Universitäts-Buchdrucker's, Wittwe.

Die Vorlesungen nehmen am 18ten October ihren Anfang.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor HOFFMANN, mit Beziehung auf Schelling's Vorlesungen über die Methode des akademischen Studiums (dritte unveränderte Ausgabe, Stuttgart und Tübingen bei Cotta 1830) im Anfange des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Anthropologie.*

Derselbe, nach Heinrich Steffens Anthropologie (2 Bände, Breslau bei Mex 1822) an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

b) *Logik und Metaphysik.*

Derselbe nach Nüsslein's Logik im Grundriss und F. C. Fischer's Metaphysik im Grundriss (Stuttgart bei Schweizerbart, 1834) 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

c) *Ueber die Baader'sche Philosophie und ihr Verhältniss zu den Systemen Kant's, Fichte's, Schelling's und Hegel's.*

Derselbe, als Fortsetzung seines Publicums im vorigen Semester,

2 mal wöchentlich von 5--6 Uhr, mit besonderer Beziehung auf Franz Baader's Vorlesungen über speculative Dogmatik.

3) *Geschichte der alten Philosophie.*

Professor v. LASAULX, nach Rixner's Handbuch und eignen Hef-ten, in schicklichen Stunden, publice.

4) *Pädagogik und Didaktik.*

Professor FROELICH, über Encyclopädie und Methodologie der Gym-nasial-Studien, nach F. W. Klumpp „die gelehrten Schulen nach den Grundsätzen des wahren Humanismus und den Anforderungen der Zeit“ (Stuttgart bei Steinkopf) am Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde.

B. Mathematische und physikalische Wissen-schaften.

1) a) Nach vorausgeschickter Einleitung in die Mathematik überhaupt, mit beigefügter Erklärung des Verhältnisses der-selben zur Philosophie,

Die Buchstabenrechnung, als allgemeine Arithmetik in Verbin-dung mit der Algebra.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithme-tik in Verbindung mit der Elementar-Algebra, (Bamberg und Würzburg bei Goebhardt, 1804) und mit Hinweisung auf seine Sex mathematici argumenti dissertationes (Bambergae et Wir-ceburgi, sumtibus viduae Tobiae Goebhardt 1799) und auf Bern-hard Euler's vollständige Anleitung zur Algebra, täglich von 10—11 Uhr.

b) Nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften,

Die reine allgemeine Grössenlehre oder Buchstabenrechnung und Algebra.

Professor SCHOEN, nach eigem Lehrbuche (Würzburg bei Stahel, 1825) täglich von 10—11 Uhr.

2) a) *Die Elementar-Geometrie, theoretisch und practisch.*

Professor METZ, nach Joh. Fried. Lorenz Grundriss der reinen Mathematik; Abth. II, herausgegeben von Dr. Christian Ludwig Gerling (Helmstädt 1820.) täglich von 3—4 Uhr.

b) *Niedere, reine und angewandte Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 1824, 2te Aufl.) täglich, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) a) *Die ebene und sphärische Trigonometrie, mit Anwendung auf wichtige Aufgaben aus der Geodäsie, Geographie und Astronomie, und hiernach die Anfangsgründe der höheren Analysis.*

Professor METZ, nach Lorenz, in noch zu wählenden Stunden.

b) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Sulzbach bei Seidel, 1833) täglich von 2—3 Uhr.

4) *Die Anfangsgründe der reinen Mechanik.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf Joh. Schultz, Anfangsgründe der reinen Mechanik, die zugleich die Anfangsgründe der reinen Naturwissenschaft sind (Königsberg 1804), an noch zu wählenden Tagen und Stunden.

5) *Astronomie mit mathematischer Geographie.*

Professor SCHOEN, nach eigem Lehrbuche (Nürnberg bei Felsecker 1811), täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor OSANN, den ersten Theil derselben, nach Munkes Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

b) *Theoretische und Experimental-Chemie.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie, nach Gmelin's Handbuch der Chemie (3te Auflage) und mit Hin-

weisung auf Dulk's Commentar der preussischen Pharmacopöe,
5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Professor RUMPF, nach Gmelin's Handbuch der Chemie, 5mal
wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) *Unterricht in der analytischen Chemie* ertheilt

Professor OSANN, wöchentlich 5mal von 11—12 und 3—4 Uhr.

7) *Naturgeschichte.*

a) *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, nach Goldfuss Grundriss der Zoologie.
(Nürnberg bei Schrag 1834) wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

b) *Naturgeschichte der Insecten.*

Derselbe, nach Burmeister's Handbuch der Entomologie
(Berlin 1832) mit Benützung der besonderen Abhandlungen über
die einzelnen Ordnungen dieser Thierklasse, zu gelegenen Stunden.

c) *Organographie und Physiologie der Pflanzen nebst Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse.*

Derselbe, nach Bischoff's Lehrbuch der Botanik (Stuttgart
1834, bei Schweizerbart), von 11—12 Uhr.

d) *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen
Gattungen, nach eigenem Plane mit Zugrundlegung von Wall-
rath's Flora cryptogamica Germaniae (Nürnberg bei Schrag
1831—33), 2mal wöchentlich in einer noch näher zu bestimm-
enden Stunde.

e) *Mineralogie.*

Oryktognosie, als erster Theil der Mineralogie.

Professor RUMPF, nach Glocker's Handbuch der Mineralogie,
5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Propädeutik des historischen Studiums.*

Professor DENZINGER, dieselbe als Einleitung und in Verbindung

mit seinen Vorlesungen über allgemeine Geschichte, mit Rücksicht auf Rühls, in den ersten Wochen des Semesters.

2) *Allgemeine Geschichte.*

Professor DENZINGER, die ältere und mittlere Geschichte, nach Wachler, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

3) *Europäische Staatengeschichte.*

Derselbe, nach Heeren, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

4) *Geschichte Deutschlands.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Eichhorn's deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr.

5) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, unter Zugrundlegung des von Hellersbergischen Auszugs, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

6) *Statistik der europäischen Staaten.*

Derselbe, mit besonderer Hervorhebung der Statistik des Königreichs Bayern unter Zugrundlegung des genealogisch-historisch-statistischen Almanachs für das Jahr 1835, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik, als Wissenschaft des Schönen.*

Professor FRÜHLICH, mit specieller Entwicklung der einzelnen Künste, nach eigenen Ansichten und mit Hinweisung auf Grohmann, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch zum besonderen Vortrage über einzelne Künste — plastische oder redende — bereit.

2) *Kunst des rednerischen Vortrages.*

Derselbe, nach eigenen Ansichten, unter steter Beziehung auf die Grundsätze von Cicero und Quintilian, mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

3) *Geschichte der Kunst.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

E. Philologie.

I) *Orientalische Philologie.*

1) *Hebräische Sprache.*

Professor REISSMANN, Unterricht in derselben mit Uebungen, nach der Grammatik von Gesenius, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

2) *Chaldäische und syrische Sprache.*

Derselbe, nach Jahn's aramäischer Grammatik (Wien 1793).

3) *Arabische Sprache.*

Derselbe, nach Oberleitner's Fundamenta linguae arabicae (Viennae 1822) in Verbindung mit desselben Chrestomathia arabica (Viennae 1823).

II) *Classische Philologie.*

1) *Römische Alterthümer.*

Professor von LASAULX, mit besonderer Rücksicht auf Niebuhr's Römische Geschichte, von 3—4 oder von 4—5 Uhr.

2) *Platons Apologie des Socrates.*

Derselbe, abwechselnd mit den Römischen Alterthümern, in derselben Stunde.

3) *Encyclopädie und Methodologie der philologischen Studien.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Geschichte der griechischen Literatur.*

Derselbe, nach Mathiae's Grundrisse, von 8—9 Uhr, oder in einer andern schicklichen Stunde.

5) *Erklärung classischer Schriftsteller.*

Des Sophokles Oedipus als König.

Derselbe, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor STAHL, nach Staudenmaier's Encyclopädie der theologischen Wissenschaften (Mainz 1834) wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

2) *Orientalische Philologie.* (siehe *allgemeine Wissenschaften unter E.*)

3) *Exegese der Bibel.*

a) *Biblische Hermeneutik.*

Professor REISSMANN, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Jahn, wöchentlich 2mal von 10—11 Uhr.

b) *Erklärung des Evangeliums von Johannes.*

Derselbe wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr.

c) *Erklärung der Briefe an die Korinther.*

Professor BICHEL wöchentlich 4mal, in einer noch zu wählenden Stunde.

d) *Biblische Archäologie.*

Professor STAHL, mit Hinweisung auf Jahn, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Kirchengeschichte.*

Fortsetzung der allgemeinen Geschichte der christlichen Religion und Kirche.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Horrig's Handbuch der christlichen Kirchengeschichte, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

5) *Patrologie.*

Professor MORITZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

6) *Apologetik (generelle Dogmatik).*

Professor STAHL, nach Salomon's institutiones theologicae in compendium redactae (Solisbaci 1833) wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

7) *Dogmatik (specielle).*

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf Salomon, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

8) *Moraltheologie.*

Professor HELM, nach Stapf's theologia moralis (Innsbruck 1832) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

9) *Gemeines und bayerisches Kirchenrecht.*

Professor MORITZ, nach eigenem Systeme mit Hinweisung auf Walter's Lehrbuch (6te Auflage Bonn 1833) wöchentlich 6mal von 11—12 Uhr.

10) *Pastoraltheologie.*

11) *Homiletik.*

12) *Katechetik.*

13) *Liturgik.*

Professor HELM, mit Hinweisung auf Schenk's institutiones theologiae pastoralis, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Rechts-Encyclopädie und Methodologie.*

Professor LIPPERT, nach Falck's Lehrbuch, 4mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Privatdocent Dr. REIDMAYER, mit Bezug auf Tittmann's Handbuch, 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

2) *Aeussere und innere Geschichte des römischen Rechts.*

Professor von der PFORDTEN, nach Walter, täglich von 8—9 Uhr.

3) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KILIANI, nach Mackeldey, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

4) *Die in den sieben älteren Kreisen Bayerns geltenden Privatrechte mit besonderer Rücksicht auf die Fränkischen.*

Professor von der PFORDTEN, nach eigenem Plane, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Deutsches Bundesrecht und Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten.*

Professor von MOR, mit Hinweisung auf Klüber, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Criminalrecht.*

Professor RINGELMANN nach Heffter's Lehrbuch des gemeinen deutschen Criminalrechts, Halle 1833, und mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Gesetzgebung, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

7) *Criminalprozess.*

Derselbe, nach eigenem Plane und mit steter Hinweisung auf die bayerische und französische Criminal-Ordnung, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

8) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses.*

Professor KILIANI, nach Linde (3te Ausgabe) mit Hinweisung auf die abweichenden Bestimmungen des bayerischen Civilprozesses unter besonderer Berücksichtigung des neuesten Entwurfs der Prozess-Ordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern, 6mal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

9) *Die Theorie der summarischen Prozesse mit Einschluss des Concursprozesses nach gemeinem und bayerischem Rechte.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, mit Bezug auf Linde's Lehrbuch des Civilprozesses, 2mal wöchentlich in beliebigen Stunden.

10) *Pandecten-Practicum oder Einleitung und Uebung im Entscheiden civilrechtlicher Fälle ohne alle Rücksicht auf Prozess.*

Professor von der PFORDTEN, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Exegese ausgewählter Stellen aus dem Corpus juris civilis.*

Derselbe, öffentlich, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozess.*

Professor KILIANI, wöchentlich 2mal.

13) *Repetitorium über den bürgerlichen und peinlichen Prozess.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, in 3 Stunden wöchentlich.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie, Methodologie und Literärgeschichte der Cameralwissenschaft.*

Professor STEINLEIN, nach Rau's Grundriss der Cameralwissenschaft, (Heidelberg 1823) an den 3 ersten Wochentagen von 2—3 Uhr.

2) *Volkswirthschaftslehre (National-Oeconomie).*

Derselbe, nach seinem Handbuche (München 1831) täglich von 4—5 Uhr.

3) *Finanz-Wissenschaft.*

Derselbe, nach Rau's Grundsätze der Finanz-Wissenschaft, Heidelberg 1832, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Polizey-Wissenschaft und Polizey-Recht.*

Professor LIPPERT, mit Hinweisung auf Mohl, an den 5 ersten Tagen der Woche.

5) *Politische und gerichtliche Rechenkunst.*

Professor METZ, mit Hinweisung auf

a) Florencourt's Abhandlungen aus der juristischen und politischen Rechenkunst (Altenburg 1781).

b) L ö h m a n n's Handbuch für juristische und staatswirthschaftliche Rechnungen (Leipzig 1829).

c) Polak's Mathesis forensis (Leipzig 1758).

Wöchentlich in 2 noch zu wählenden Stunden.

6) *Landwirthschaftslehre.*

Professor GEIER, nach seinem Lehrbuche (Sulzbach 1828) wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

7) *Forstwissenschaft.*

Taxations- und Directionslehre.

Derselbe, mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Bergbaukunde.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Brard (aus dem Franz. von Hartmann Berlin 1830) in noch zu wählenden Stunden.

9) *Technologie.*

(die 1te Hälfte, nämlich die Lehre von der Verarbeitung der mineralischen rohen Stoffe, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen.

Derselbe, mit Hinweisung auf Bernoulli (Basel 1833—34) und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, täglich von 9—10 Uhr.

10) *Handels-Wissenschaft.*

Professor STEINLEIN, nach von Jacob's Grundriss der Handels-

Wissenschaft für Staatsgelehrte (Halle 1828) in einer noch zu bestimmenden Morgenstunde.

11) *Staats-Finanz-Verwaltungslehre oder Cameral-Praxis als erster Theil der praktischen Cameral-Wissenschaft.*

Rentamtman UNGEMACH, mit Hinweisung auf Geret (Materialien zu einem Kassenverwaltungs- und Rechnungs-Gesetz für Bayern) wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Medicin.*

Professor NARR, nach Conradi, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Anatomie.*

a) *Allgemeine und besondere physiologische descriptive Anatomie.*

Professor MÜNZ, nach eigenem Handbuche und Hildebrand's Anatomie des Menschen (4te Auflage 1830) täglich von 11—12 Uhr.

b) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

c) *Pathologische Anatomie.*

Derselbe, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie.

d) *Die Secirübungen* leitet auf dem anatomischen Theater:

Derselbe, nach Vorschrift der Instruction.

3) *Physiologie.*

a) *Allgemeine Physiologie* (Biologie der gesammten Natur.)

Professor HENSLER, nach eigener Bearbeitung, mit Beziehung auf die Werke von Treviranus, Tiedemann u. A. 3mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr.

b) *Physiologie des Menschen.*

Derselbe, nach eigener Ordnung, mit Beziehung auf Burdach

und Müller, wöchentlich 5mal von 1—2 oder auch von 2—3 Uhr.

c) *Anthropologie (in physischer und psychischer Hinsicht.)*

Derselbe, nach eigenem Gange, mit Hinweisung auf Heusinger, Hartmann u. A. wöchentlich 2mal am Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

4) *Ueber die magnetischen und electrischen Kräfte und ihre Wechselwirkungen in den Naturreichen mit Beziehung auf die Heilkunst.*

Derselbe, wöchentlich 2mal am Samstag und Sonntag von 11—12 und 1—2 Uhr.

5) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie mit besonderer Anwendung auf Medicin und Technologie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt und eigenen Heften, täglich von 3—4 Uhr.

b) *Allgemeine und pharmaceutische Chemie.*

Professor RUMPF, nach Gmelin's und Döbereiner's Handbüchern, täglich in geeigneten Stunden.

c) *Pharmaceutische Waarenkunde.*

Derselbe, nach Dulk's Comentar der preussischen Pharmacopöe mit Benützung seiner eigenen Sammlung von pharmaceutischen Drogen und Präparaten, 5mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

6) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal wöchentlich.

b) *Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, nach C. Sprengel.

7) *Pathologie.*

a) *Allgemeine Pathologie.*

Professor NARR, nach Grossi, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

b) *Allgemeine Therapie.*

Derselbe, nach Berndt, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

8) *Arzneymittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, nach Bartels und Bischof, täglich von 8—9 Uhr.

b) Auch ist Professor RUMPF zu Vorträgen über ärztliche Receptirkunst, (nach Vogt) und Toxikologie (nach Buchner) erbütig.

9) *Toxikologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr.

10) *Specielle Therapie.*

a) Professor MARCUS, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) Derselbe, über syphilitische Krankheiten, in Verbindung mit einer syphilitischen Klinik, die Woche 2mal an noch zu bestimmenden Tagen.

Professor FUCHS über Hautkrankheiten nach Batemann, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr, privatissime.

11) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach J. Beret, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

12) *Chirurgie.*

a) *Theoretische Chirurgie.*

Professor TEXTOR, nach Chelius, täglich von 5—6 Uhr und 2mal von 2—3 Uhr.

b) *Instrumenten- Operations- und Verband-Lehre.*

Derselbe, nach seinen »Grundzügen zur Lehre von den Operationen« etc. Würzburg bei Stahel, 3mal die Woche von 2—3 Uhr.

c) Selbstübungen der Studierenden in den chirurgischen Operationen an Leichen leitet

Professor TEXTOR.

13) Geburtshilfe.

a) Theoretische und practische.

Professor v. d'Outrepont, täglich von 4—5 Uhr, nach Busch.

b) Geburtshilfliche Operationslehre.

Derselbe, von 2—3 Uhr.

14) Staatsarzneikunde.

Professor RULAND nach seinem Entwurfe, und mit Berücksichtigung der »Psychiatria forensis« wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

15) Medicinische Klinik.

Professor MARCUS, im Juliushospitale, täglich von 9—10 Uhr.

16) Chirurgische Klinik.

Professor TEXTOR, täglich von 10—11 Uhr.

17) Geburtshilfliche Klinik.

Professor v. d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und einem Vortrage über Frauenzimmerkrankheiten, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

18) Polyklinik.

Professor FUCHS, täglich von 11—1 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius Hospitale am Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstag von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstag von 2—4 Uhr —

Das Naturalienkabinet der K. Universität jeden Samstag Nachmittags von 2—4 Uhr den Studierenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studierenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst lehrt: Professor STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Exercitienmeister

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGEN.